

Mainz, den 09.01.2019

ZUKUNFTSAUFGABE

LEISTUNGSFÄHIGER MOBILFUNK FÜR RHEINLAND-PFALZ

1. MOBILFUNKVERSORGUNG ALS SCHWERPUNKTTHEMA

Die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet und Mobilfunk ist eine zentrale Aufgabe, um eine leistungsfähige digitale Infrastruktur in Rheinland-Pfalz bereitzustellen. Eine moderne digitale Infrastruktur ist zu einem Grundbedürfnis in einer modernen Gesellschaft geworden: Mobile Sprach- und Datendienste sind ein wichtiger Faktor für gesellschaftliche Teilhabe in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft. Es ist eine wichtige Aufgabe von Politik, dabei mitzuwirken, dass jede Bürgerin und jeder Bürger den Zugang zu digitaler Infrastruktur hat.

Bis Ende 2019 sollen in Deutschland mindestens 98 Prozent der Haushalte versorgt sein. Die LTE/4G-Abdeckung liegt zurzeit in Rheinland-Pfalz bei rund 96 Prozent der Haushalte. Gerade im ländlichen Raum gibt es nach wie vor zu viele Versorgungslücken. Eine flächendeckende Mobilfunkversorgung ist jedoch nicht nur für Privatpersonen essentiell, sondern auch für die Wirtschaft. Im Sinne gleichwertiger Lebensverhältnisse und der Förderung des Wirtschaftsstandorts Rheinland-Pfalz darf der ländliche Raum beim Ausbau der Mobilfunknetze nicht abgehängt werden. Das Ziel muss daher sein, die vorhandenen weißen Flecken in Rheinland-Pfalz zu schließen und eine lückenlose und verlässliche Versorgung sicherzustellen. Eines unserer #HeimatRLP-Versprechen aus unserer Kampagne „Meine Heimat – Unsere Zukunft“ lautet daher: „Wir nehmen die Netzbetreiber in die Pflicht, konkrete Verbesserungen der Mobilfunk-Versorgung in unterversorgten Gebieten anzugehen.“

Deswegen ist die Mobilfunkabdeckung eines unserer Schwerpunktthemen. Es geht darum, die Weichen für den 5G-Ausbau zu stellen und gleichzeitig die Versorgung im Land mit LTE/4G zu verbessern.

2. 5G- AUSBAU

Vor wenigen Wochen, am 26. November 2018, hat die Bundesnetzagentur die endgültigen Vergabebedingungen und Auktionsregeln für die 5G-Frequenzauktion öffentlich gemacht. Im Frühjahr 2019 sollen die 5G-Frequenzen für den Mobilfunk versteigert werden. 2020 soll schließlich der Ausbau des neuen Mobilfunkstandards 5G beginnen.

Auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft wird die 5G-Technik von wesentlicher Bedeutung sein. Die Technik wird für viele neue Anwendungen eine Voraussetzung darstellen, vor allem auch im Bereich der Industrie 4.0. Sie ist somit auch für den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz von immenser Bedeutung. Mit 5G sollen in Zukunft nicht nur Menschen, sondern auch Dinge miteinander vernetzt werden können. Innovationen wie das autonome Fahren oder die Vernetzung von Daten in der Industrie benötigen eine Datenübertragung in Echtzeit. Voraussetzung hierfür ist die flächendeckende Verfügbarkeit der Netze sowie faire Preise. Diese Ziele werden nur zu erreichen sein, wenn bereits heute die Weichen gestellt und entsprechende Voraussetzungen geschaffen werden.

3. AKTIONSBÜNDEL DER AMPEL-KOALITION

Die Ampel-Koalition hat früh erkannt, dass eine flächendeckende Mobilfunkversorgung in Rheinland-Pfalz notwendig ist und sie setzt sich konsequent für einen weiteren Ausbau ein. Die SPD-geführte Landesregierung hat sich vor allem auf drei Elementen konzentriert:

1. Die Regierung von Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat sich im Prozess zur Festsetzung der Kriterien zur Versteigerung der 5G-Mobilfunkfrequenzen eingebracht: Sie hat auf Bundesebene im Beirat der Bundesnetzagentur **faire Vergabebedingungen und Auktionsregeln** mit durchgesetzt.
2. Sie hat dafür gesorgt, dass eine höhere Abdeckung der Verkehrswege durch die **Einbeziehung der Bundes- und Landstraßen sowie wichtiger Zugstrecken und Wasserwege** erreicht wurde. Dies ist für ein Flächenland wie Rheinland-Pfalz von enormer Bedeutung.
3. Die Landesregierung hat angekündigt, die Mobilfunkbetreiber Anfang des Jahres zu einem Runden Tisch Mobilfunk einzuladen, um über die Ausbaupflichtungen für 4G/LTE zu sprechen. Es geht darum, beim Status Quo Verbesserungen zu erzielen.

4. WEITERE SCHRITTE AUF BUNDESEBENE NÖTIG

Im Dialog mit der Bundesnetzagentur wurde auf der Jahresauftaktklausur 2019 der SPD-Fraktion deutlich, dass weitere Schritte folgen müssen. Eins ist klar: Die Mobilfunkversorgung ist eine Aufgabe des Bundes. Die Kommission "Gleichwertige Lebensverhältnisse" der Bundesregierung muss daher ein Förderprogramm Mobilfunkversorgung zur Schließung aller „weißen Flecken“ entwickeln. Aus Sicht der SPD-Fraktion muss der Fokus weiterhin darauf liegen, dass bisher unterversorgte Gebiete an leistungsfähige Mobilfunknetze angebunden werden und so die flächendeckende Versorgung sichergestellt wird

5. LOKALER ROAMING-PAKT FÜR RHEINLAND-PFALZ

Wir bleiben in Rheinland-Pfalz nicht untätig. Die SPD-Fraktion wird die Landesregierung bei ihrem **Dialog-Vorhaben** unterstützen und auch auf die Mobilfunkbetreiber einwirken, um allen Kundinnen und Kunden den Zugang zu durchgängigen Netzen zu ermöglichen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Netzbetreibern Wege zu finden, **die flächendeckende Versorgung mit 4G/LTE in Rheinland-Pfalz bis Ende 2019 zu gewährleisten.**

Aus Sicht der SPD-Fraktion sind drei Punkte geboten:

- Bei der 4G/LTE-Abdeckung wird es nach Darstellung der Bundesnetzagentur leider auch Ende 2019 noch Lücken in ländlichen Regionen geben, und in manchen Gegenden werden nur einzelne Netzbetreiber für eine Anbindung sorgen: Es ist daher geboten, lokales Roaming konsequent zu testen und womöglich einzuführen. Es sollte daher ein **lokaler Roamingpakt** für Rheinland-Pfalz **angestrebt werden**. Es könnte etwa in einem ersten Schritt in einer Region eine Kooperation der Netzbetreiber umgesetzt werden, so dass dann 4G/LTE in der Region zumindest an allen Bundes- und Landesstraßen lückenlos vorhanden ist.
- Der Informationsfluss bezüglich des 4G/LTE-Ausbaus ist völlig unzureichend und inakzeptabel: Staatliche Stellen, Politik und Interessierte wissen schlicht nicht, wann und wo das Netz ausgebaut wird. Es muss daher ein enges Controlling eingeführt werden: Als SPD-Fraktion werden wir dafür Sorge tragen, dass **im Parlament fortlaufend über den Ausbaustand von 4G/LTE informiert** wird.
- Mit Blick auf den 5G-Ausbau ist auf Bundesebene vorgesehen, dass in Deutschland fünf **5G-Modellregionen** identifiziert werden und dort der Ausbau besonders intensiv betrieben wird. Aus Sicht der SPD-Fraktion muss angestrebt werden, dass eine dieser Modellregionen in Rheinland-Pfalz sein wird. Die Landesregierung und die Ampel-Koalition sollten entsprechend unterstützen.